

**Zeitschrift:** Oltner Neujaarsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 58 (2000)  
  
**Artikel:** Eine Begegnung der besonderen Art  
**Autor:** Zingg, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659107>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine Begegnung der besonderen Art

Für das Schulfest 1999 durfte Olten ganz besondere Gäste begrüßen. Einerseits wurde unsere Stadt durch eine Delegation aus der Partnerstadt Altenburg in Thüringen beehrt, und andererseits konnte mit grosser Freude der gesamte Gemeinderat der kleinen Bündner Patengemeinde Stierva willkommen geheissen werden. Vorweg, das Zusammentreffen und Zusammenführen von Partnerstadt und Patengemeinde in Olten darf als ganz toller Erfolg bezeichnet werden. Altenburg, die wichtige Kreisstadt in Thüringen, eine Residenzstadt, eine Musik- und Theaterstadt, die Stadt, die durch die Herstellung von Spielkarten weltweit Berühmtheit erlangte, versucht seit der Wiedervereinigung sich mit unwahrscheinlichem Einsatz, Willen und Ehrgeiz zu positionieren, die unrühmliche Zeit der deutschen Teilung zu verarbeiten und in der Entwicklung vorwärtszukommen. Stierva, die kleine, unerhört sympathische Berggemeinde, oberhalb Tiefencastel im Albulatal gelegen, kämpft seit einigen Jahren sehr erfolgreich, auch mit Hilfe der Patenschaft von Olten, gegen die Abwanderung der jungen Generation ins Unterland und somit für die Erhaltung einer intakten Gemeindestruktur. Inbezug auf die Statistik (Einwohnerzahl, Fläche, Infrastruktur etc.), die finanziellen und materiellen Erfordernisse könnten die Gegensätze nicht grösser sein. Trotzdem und gerade deswegen war diese Begegnung Altenburg und Stierva in Olten einer der Höhepunkte des Schulfestes. Neben der Besichtigung der Altstadt von Olten und einiger Einrichtungen besuchten die Gäste das einzigartige Gugelmann-Museum in Schönenwerd. In der wunderbaren Ambiance des Wahrzeichens der gesamten Region Olten-Gösigen, auf Schloss Wartenfels in Lostorf, konnten Aussicht und Schönheit von Stadt und Region Olten-Gösigen genossen werden. Die besondere Atmosphäre der Schlossanlage – die Stadt Olten ist Miteigentümerin – trug sicherlich



auch dazu bei, dass ausgezeichnete Gespräche geführt und für die Zukunft freundschaftliche Beziehungen geknüpft werden konnten. Ein toller Beweis für die gegenseitige Verbundenheit und Freundschaft zwischen Altenburg, Stierva und Olten lieferte das gemeinsame Auftreten am traditionellen und farbenprächtigen Schulfest-Umzug am Sonntag.

Und zum Schluss noch dies: Die Begegnung der besonderen Art zwischen Altenburg, Stierva und Olten war viel-

leicht ein kleines Wagnis. Es hat sich gelohnt. Vor einigen Monaten hat der alt Gemeindepräsident von Stierva unter dem Titel «Ena veta a Stierva» (Ein Leben in Stierva) ein kleines Buch über seine Gemeinde verfasst. Begegnen heisst auch erzählen aus dem Leben seiner Umgebung, seiner Stadt, seiner Gemeinde. Dieses «Motto» wurde von den Beteiligten übernommen, so gut übernommen, dass ein grosser Erfolg daraus resultierte. Allen Mitwirkenden sei hierfür herzlich gedankt.

△ *Fröhliches Beisammensein am Schulfestumzug*

▽ *Die Gäste aus Altenburg und Stierva auf dem Ildefonsplatz*

